

März 2018

# GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN GEMEINDE ZUR HEIMAT BERLIN-ZEHLENDORF

## Monatsspruch

*Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!*

Joh 19,30

## Gottesdienste

„Es ist vollbracht.“

Mit diesen letzten Worten stirbt Jesus nach dem Bericht des Johannes-Evangeliums am Kreuz von Golgatha.

Worte, die in ihrer Nüchternheit im krassen Widerspruch stehen zu dem Martyrium, das ihnen vorangegangen ist.



„Es ist vollbracht.“ Das assoziiere ich mit getaner Arbeit. Vielleicht mit dem Abschluss eines Kunstwerkes, an dem der Künstler oder die Künstlerin lange und mit Herzblut zu Gange gewesen ist. Vielleicht auch mit der erschöpften Erleichterung am Ende von schwierigen aber letztlich erfolgreichen Koalitionsverhandlungen.

Aber als letzte Worte eines Gekreuzigten???

Die Evangelisten Markus und Matthäus berichten übereinstimmend von einem letzten Schrei (!) Jesu: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Ein Schrei voller Verzweiflung, Todesangst und innerer Leere, die z.B. in den Werken von Mathias Grünewald und Otto Dix bedrückende Gestalt gewinnen.

Ein Schrei, der mir genau in dieser Menschlichkeit näher →

### **Weltgebetstag**

**Fr 2. März 18 Uhr**

Gottesdienst „Surinam“ zum Weltgebetstag der Frauen

Vorbereitungsteam

### **Oculi**

**So 4. März 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit

Hannelore Beuster

**Mi 7. März 18 Uhr**

4. Passionsandacht  
im Chorraum der Kirche

Pfarrer Claas Ehrhardt

### **Laetare**

**So 11. März 11 Uhr**

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, Gospelchor, Kinderchor und Instrumentalgruppe

Vikar Viktor Weber

**Mi 14. März 18 Uhr**

5. Passionsandacht  
im Chorraum der Kirche

Pfarrer Claas Ehrhardt

### **Judica**

**So 18. März 11 Uhr**

Gottesdienst  
mit Kinderzeit

Pfarrer Claas Ehrhardt

**Mi 21. März 18 Uhr**

letzte. Passionsandacht  
im Chorraum der Kirche

Pfarrer Claas Ehrhardt

## Mitteilungen

### bestattet wurden

Hannelore H\*\*\*\*\*n, 88 Jahre  
Klaus-Peter K\*\*\*n, 88 Jahre

***Herr,  
lehre mich  
doch, dass es  
ein Ende  
mit mir  
haben muss  
und mein Leben  
ein Ziel hat  
und ich  
davon muss.***

*Psalm 39,5*

#### **Trauerbegleitung**

in unserer Kirchengemeinde  
im Einzelgespräch oder  
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gern für Sie da –  
Rufen Sie mich an,  
informieren Sie sich  
über Termine und Angebote.

*Ihre Gabriele Winter*  
Tel. 74 92 77 76

→ kommt, näher geht als jenes souveräne „Es ist vollbracht.“  
Vielleicht gilt es aber auch, beides zusammen zu denken,  
zusammen zu glauben?!

Nach christlicher Überzeugung begegnet uns im Menschen  
Jesus ja Gott selbst. Wird nahbar und (be-)greifbar in dem  
Rabbiner aus Nazareth. In ihm stellt Gott selbst sich an die  
Seite der Schwachen, Bedrängten und Leidenden.

Und so teilt Gott selbst in ihm auch den (stummen) Schrei so  
vieler Menschen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich  
verlassen?“

Jesus bleibt seiner Mission bis zum bitteren Ende treu, der  
„Gott mit dem Antlitz des Menschen“ (Kurt Marti) zu sein, ein  
am Ende gequältes und verzerrtes Antlitz. Er erliegt nicht der  
„letzten Versuchung“ – wie sie Nikos Kazantzakis in seinem  
gleichnamigen Roman beschreibt und den Martin Scorsese so  
eindrucksvoll verfilmt hat – sein Leben zu retten, um Jahr-  
zehnte später als Ehemann und Familienvater das Zeitliche zu  
segnen.

So verstanden bekommt sein „Es ist vollbracht“ für mich einen  
ganz anderen Klang!

So verstanden kann ich im Kreuz Jesu Gottes Mitleiden mit  
aller geschundenen Kreatur erblicken.

So verstanden wird mir das Kreuz zum Zeichen der Solidarität  
Gottes mit allem sinnlosen Leiden und Sterben in dieser Welt.  
Und das Licht, das der Ostermorgen auf das leere Kreuz wirft,  
zur Ermutigung, sich damit nicht abzufinden, sondern sich  
dagegen zu stellen als „Protestleute gegen den Tod“ (Christoph  
Blumhardt) mit Glaube, Hoffnung und Liebe.

Denn: „Wenn es so etwas wie Zukunftsmusik gibt, dann war  
sie damals, dann ist sie am Ostermorgen an der Zeit: zur  
Begrüßung des neuen Menschen, über den der Tod nicht mehr  
herrscht. Das müsste freilich eine Musik sein – nicht nur für  
Flöten und Geigen, nicht nur für Trompeten, Orgel und Kontra-  
bass, sondern für die ganze Schöpfung geschrieben, für jede  
seufzende Kreatur, so dass alle Welt einstimmen und groß und  
klein, und sei es unter Tränen, wirklich jauchzen kann, ja so,  
dass selbst die stummen Dinge und die groben Klötze mit-  
stimmen und mitbrummen müssen: Ein neuer Mensch ist da,  
geheimnisvoll uns allen weit voraus, aber doch eben da“  
(Eberhard Jüngel).

*Claas Ehrhardt*

### **50. gemeinsamer Werktag**

**10. März 9 Uhr vor dem Gemeindehaus**

Wie immer unter der fachkundigen Anleitung  
von Herrn Schlottke, 817 74 04



*Ein musikalischer Gottesdienst für  
Groß & Klein  
rund um das nasse Element,  
um Taufe und Tauferinnerung  
am Sonntag 11. März um 11.00 Uhr  
Herzlich willkommen!!!*

## **Osterfrühstück**

*Herzliche Einladung zum  
**Osterfrühstück**,  
am Sonntag 1. April.*

Nach dem 6-Uhr-Gottesdienst treffen wir uns im gelben Saal im Gemeindehaus .  
Statt einer Sachspende würde sich das Sparschwein über eine Fütterung freuen .

*Monika Massow und Team*

## **Gemeindeausflug**

Für unseren diesjährigen Gemeindeausflug nach Beelitz Heilstätten und dem Baumkronenpfad am Samstag, den 28.4.2018 wollen wir uns am Teltower Damm /

Ecke Leo-Baeck Straße treffen und um 9 Uhr abfahren.

Wir werden eine Führung über das Gelände bekommen und den Baumkronenpfad erkunden (Dort gibt es einen Aufzug).

Anschließend werden wir ein Restaurant anfahren, dort wird es die Möglichkeit geben auf eigene Kosten zu essen oder Kaffee zu trinken.

Die Kosten werden sich zusammensetzen aus der Busfahrt, ca 20 Euro, Führung 5 Euro, Baumkronenpfad 8,50 Euro. Essen wird nach Verzehr bezahlt. Wir planen spätestens gegen 17.30 Uhr zurück zu sein.

Eine Anmeldung erbitte ich spätestens bis zum 15.April im Büro der Gemeinde

*Renate Jonas*



## **Palmarum**

**So 25. März 10 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor und anschließendem Kirchenkaffee

Pfarrer Claas Ehrhardt

## **Gründonnerstag**

**Do 29. März 18 Uhr**

Tischabendmahl im Chorraum der Kirche

Vikar Viktor Weber

## **Karfreitag**

**Fr 30. März 11 Uhr**

Gottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt

## **Ostern**

**So 1. April 6 Uhr**

Gottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus

Vikar Viktor Weber

**11 Uhr**

Ostergottesdienst mit Kinderzeit

Vikar Viktor Weber

## **Ostermontag**

**Mo 1. April 6 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und Kinderzeit

Vikar Viktor Weber

Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und dem Angebot der Seelsorge.

Donnerstag, 1. März 2018, um 16.00 Uhr Thema: „Ente, Tod und Tulpe – eine Annäherung an den Tod“

Ansprechpartner: Angelika Behm Tel. 030/80505702

Veranstaltungsort: Ev. Freikirchliche Gemeinde Wannsee, untere Räume, Königstraße 66, 14109 Berlin

# Aus dem Kirchenkreis



## Ehrenamtliche örtliche Prüfungsstelle im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf Neue Prüferinnen und Prüfer gesucht!!

Transparenz in Gelddingen ist heute wichtiger denn je, schafft Vertrauen und fördert Handlungssicherheit. Aus diesem Grund stehen auch für kirchliche Einrichtungen am Ende abgerechneter Wirtschaftsjahre Rechnungsprüfungen an.

Sie sollen Vergangenes überprüfen, Gelungenes bestätigen und zukünftiges Gelingen unterstützen.

Rechnungsprüfung in der evangelischen Kirche ist mit Absicht an der Basis angesiedelt, soll grundsätzlich von Gemeinden für Gemeinden stattfinden. Das geschieht unabhängig vom Kirchlichen Rechnungshof, dennoch von ihm fachlich unterstützt durch Aus- und Fortbildung und Beratung.

Der Kreiskirchenrat hat Ende 2014 entschieden, die Gemeinden von der Bildung eigener Prüfungsstellen zu entlasten: Er errichtete eine für alle Gemeinden zuständige örtliche Prüfungsstelle auf Kirchenkreisebene. Mit dem Aufbau dieser Prüfungsstelle, der Ausbildung, Begleitung und Unterstützung ihrer PrüferInnen wurde ich beauftragt.

Inzwischen haben einige Gemeinden uns RechnungsprüferInnen kennengelernt und gemerkt, dass wir unsere Aufgabe ernsthaft und verantwortungsvoll ausführen, aber immer auch freundlich unterstützend den Gemeindeleitungen zur Seite stehen.

Inzwischen „läuft der Laden“: Wir haben uns gründlich in die Materie des kirchlichen Rechnungswesens eingearbeitet, neun Gemeinden und den Kirchenkreis geprüft und uns dabei monatlich über den Stand unserer Prüfungen und über die Sachverhalte, die uns dort begegnen, ausgetauscht. In den kleinen Prüfungsteams und in der großen Prüferrunde ist eine gute Gemeinschaft gewachsen.

Wir sind jetzt soweit, dass wir uns zutrauen, neue PrüferInnen im laufenden Betrieb einzuarbeiten und wünschen uns auch Verstärkung!

*Kurz gesagt:*

### **Wir brauchen Sie!**

**Mit Ihnen kommt Verstärkung in unsere Prüfungsstelle, vor allem aber auch Ihre Erfahrung, Ihre Sichtweise, Ihre Perspektive!!**

### **Sind Sie bereit und in der Lage,**

sich in Rechenwerke wie Haushaltspläne, Sachbücher und Jahresrechnungen einzuarbeiten,

sich in Entscheidungs- und Organisationsabläufe hineinzuversetzen,

die erforderlichen Dokumentationen mit Hilfe von Vorlagen am PC zu erstellen,

verantwortlich und selbständig zu arbeiten und

sich auf ein freundlich-fröhliches Team einzulassen?

### **Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.**

#### Keiner muss alles können!

Wir entwickeln gerade die Idee, dass es hilfreich sein könnte, dass

- sich im Bauwesen Erfahrene nur mit der Prüfung von Baumaßnahmen befassen,
- sich andere auf Vermietung und Verpachtung von Immobilien beschränken,
- jemand in der Abrechnung von Kinderbetreuungseinrichtungen Erfahrung hat
- oder sich auf Friedhöfe spezialisieren mag.

Ich freue mich auf Sie und halte genauere Informationen für Sie bereit.

*Sabine Lutz*

[sabine.lutz@teltow-zehlendorf.de](mailto:sabine.lutz@teltow-zehlendorf.de)

<http://www.teltow-zehlendorf.de/handeln/ehrenamt/ehrenamtliche-pruefungsstelle>

## Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Heimat 27, 14165 Berlin

Der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018  
am Sonntag, dem 15. April 2018 nach dem 11-Uhr-  
Gottesdienst um ca. 12.15 Uhr  
im Chorraum der Kirche Zur Heimat

Tagesordnung:

- 1 Annahme der Tagesordnung
- 2 Bericht der Vorsitzenden  
über das Geschäftsjahr 2017
- 3 Bericht des Kassenwarts
- 4 Bericht der Kassenprüfer
- 5 Aussprache zu den Berichten
- 6 Entlastung des Vorstandes
- 7 Verschiedenes
- 8 Schlusswort

Wir würden uns freuen, Sie zur Mitgliederversamm-  
lung begrüßen zu können. Gäste sind herzlich will-  
kommen.

Mit freundlichem Gruß,

*Sylvia Schürtrumpf*  
Vorsitzende



## Unsere neue Gemeindepädagogin stellt sich vor

Ich heiße Annette Petzold. Seit September 2015 arbeite ich schon in Ihrer Nachbargemeinde in der Arbeit mit den Generationen und ab März 2018 zusätzlich in der Kirchengemeinde „Zur Heimat“.

Mit Menschen reden, gehört für mich zu den wichtigsten Aufgaben meiner Tätigkeit als Gemeindepädagogin. Aus diesen Gesprächen kann Neues entstehen für die Seele und zwischen Menschen, aber auch als Spielraum für die Kirchengemeinde. Ein „Spielraum“ im doppelten Sinne, nämlich als ein Raum, der noch frei ist und als Raum, in dem gespielt werden kann. Gedanken dürfen sich entfalten, Initiativen und Projekte entstehen. Ich freue mich auf Sie und auf Ihre Wünsche und Ideen.

Gemeindeleben habe ich von klein auf und allen an allen Stationen meines bewegten Lebens erlebt. Von Baden-Württemberg führte mich mein Weg über das Rheinland in den Berliner Raum. Zunächst habe ich mich aber für eine andere Leidenschaft entschieden. Das ist meine Freude am Lesen. Und so studierte ich Literaturwissenschaften, Geschichte und Kunstgeschichte. Zudem war mein Leben immer auf Ganzheitlichkeit ausgerichtet. Die Lehrjahre für das Austarieren zwischen Kopf, Herz und Hand lagen in meiner Familienzeit mit meinen vier Kindern, die mittlerweile flügge geworden sind. Besonders in dieser Zeit habe ich immer Freiräume für die ehrenamtliche Mitarbeit in den verschiedenen Kirchengemeinden meiner Wohnorte gefunden. Zunächst habe ich mich in der Arbeit mit Kindern und der Mitgestaltung von Gottesdiensten engagiert. Später habe ich auch andere Facetten von gemeindlicher und kirchlicher Arbeit durch die Mitarbeit im GKR, im Kreiskirchenrat und in der Kreissynode, als Küsterin und Friedhofsverwalterin kennengelernt. Durch meine zweite Ehe konnte ich sogar Einblicke in das Leben als Pfarrfrau in einer Landgemeinde nehmen.



Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder unsere

## Vorsorge zu Lebzeiten

anbieten

Haben Sie auch schon oft gedacht: Was ist wenn ....?

Herr Hohmann (Bestatter) und Herr Weiser (ehrenamtlicher Berater des Arbeiter-Samariter Bundes) möchten es Ihnen leichter machen und Sie in Sachen Vorsorge, Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht beraten und Ihre Fragen dazu beantworten.

Hierzu ist ein Treffen vorgesehen am 26.4. um 16 Uhr im weißen Raum im ersten Stock im Gemeindehaus.

Während der ca. 2 Stunden dauernden Veranstaltung werden wir Wasser, Saft und Gebäck anbieten.

*Renate Jonas*

# Kultur

## Jugendtheater



Das erste Mal – ein Jugendtheaterstück!

„Es gibt immer ein erstes Mal“, den Satz haben wir alle schon einmal gehört.

Aber so einfach ist es nicht wenn es um das erste Mal geht.

Man ist so neugierig, will es endlich (auch) erleben und mitreden können.

Wer hat es schon gemacht, wer noch nicht, ... wie fühlt es sich an?

Die Jugendtheatergruppe aus der Gemeinde Zur Heimat hat sich aus verschiedenen Theaterstücken genau dieses ausgewählt.

Kritisch, humorvoll und verträumt haben sich die jungen Schauspieler diesem facettenreichen Thema genähert.

Offen und mutig wird auf der Bühne auch die Frage gestellt:

Was ist wenn man sich belästigt oder gar bedroht fühlt? ... Was macht man dann?

Was tun wenn es um "Stalking" geht, wenn man nicht weiß mit wem man es zu tun hat, weil es anonym passiert.

Es geht um Toleranz, Selbstvertrauen und Freundschaft.

Sämtliche Charaktere werden von der Schülern der Theatergruppe dargestellt.

Wir laden sie herzlich ein zur Premiere am

16. März um 19.30 Uhr in die Kirche „Zur Heimat“

Bringen sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Nachbarn mit – alle sind willkommen.

*Wir freuen uns auf sie!*

# Einladungen

## Glauben und Leben

### Bibelkreis

Di 13. und 27. März  
Thema: Römerbrief  
20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel. 36 46 95 82

### Bibelcafé

14-tägig am 2. und 4. Mittwoch des Monats  
15 bis 16 Uhr im Gelben Saal  
Leitung: Claas Ehrhardt und Viktor Weber

### Gesprächskreis: Mit Gott leben

Mo 19. März 20 Uhr: Judas  
Peter Pruss  
Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

### Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon, um 19.30 Uhr  
Do 8. März.: 30 Jahre Turmfalkenbeobachtung –  
Hobby-Ornitologe Ludwig Schlottke  
Do 22.3: Gespräch  
Ansprechpartner: Bernd Schulze 815 13 13,  
W. Michael Hager 771 74 06

### „Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal  
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr  
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

### Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé  
Termine nach Absprache  
Wir Teamer freuen uns auf Euch!  
Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

## Musik & Bühne

### Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren  
Julia Schwebke  
www.Julia-Schwebke.de,  
kinder@heimatgemeinde.de  
oder mobil 0174 6925544

### Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.  
Wir proben projektbezogen zusammen mit der  
Kindertheatergruppe  
Probentermine bitte erfragen:  
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

### Kirchenchor

im Chorraum der Kirche  
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr  
Leitung: Katharina Daur  
Tel. 771 69 32,  
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

### Kinderchor

im Chorraum der Kirche  
donnerstags 15.30 – 16.00 Uhr (5 bis 7 Jahre)  
donnerstags 16.15 – 17.00 Uhr (ab 8 Jahre)  
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60  
info@singlust.de

### Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche  
dienstags 19 – 21 Uhr  
Leitung: Scott Clemons  
Auskunft/Kontakt:  
Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56,  
r-biesler@t-online.de

### Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr  
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203/82 657

## Rat & Tat

### Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahren  
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Leitung: Gaby Veas

### Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr  
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19  
Stellv. Sprecherin: Sylvia Schüttrumpf,  
Tel. 0160 293 00 37

### Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre  
Leo-Baeck-Straße 6  
Mo – Fr 7 – 17 Uhr  
Leitung: Elke Scholz

### Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,  
montags um 16 Uhr, außer in den Ferien  
Anmeldung: Renate Jonas, Tel. 033203 70537

### Fahrradwerkstatt

jeden 2. und 4. Samstag im Monat  
(10. und 24. März), jeweils 9.30 bis 12 Uhr, hinter dem Gemeindehaus  
mit Günter Wehrle, Günter Dirks-Woweries,  
Tel. 0172 5894684

## Sport & Tanz

### Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr  
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

### Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr  
Ehepaar Veas, Tel. 03329 / 61 63 70  
nicht in den Ferien

### Seniorengymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal  
30,- Euro für 10 Stunden  
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

## Weitere Angebote

### Cellounterricht

Gemeindehaus  
Termin nach Vereinbarung  
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

### Aerobic-Kurs

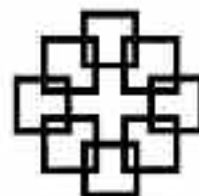
montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal  
Gebühr: 4 Euro / Abend  
Auskunft und Anmeldung:  
Kristina Ambos, Tel. 847 22 257

### Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal  
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,  
tanz-zentrum-berlin@gmx.de  
Tel. 0157 30419294

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin  
Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze, Viktor Weber  
Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin. Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
7.2.2018. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich ehrenamtlich verteilt oder per Post versandt.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll *anzeigenfrei* bleiben, darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



## Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

### Postanschrift

Heimat 27, Tel. 815 18 39  
14165 Berlin Fax 845 09 598  
kontakt@heimatgemeinde.de  
www.heimatgemeinde.de

### Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39  
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr  
Mo und Fr geschlossen

### Pfarrer

Claas Ehrhardt  
Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB  
(im Gemeindehaus: 87 33 80 57)  
pfarrer@heimatgemeinde.de  
Sprechstunde: jederzeit gern nach Vereinbarung

### Vikar

Viktor Weber Telefon 87 33 80 58 (AB)  
vikar@heimatgemeinde.de

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39  
gkr@heimatgemeinde.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582  
karinpurmann@heimatgemeinde.de

### Wirtschaftler

Gerhard Galli Tel. 815 18 39  
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

### Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32  
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

### Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599  
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin  
Elke Scholz Tel. 815 15 72  
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

### Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

### Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39  
ehrenamt@heimatgemeinde.de

### Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60  
franzifleck@googlemail.com

### Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 0157-58788996  
karen-arndt@arcor.de

## Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

### Vorsitzende:

Sylvia Schütrumpf Tel. 0160 293 00 37

### Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

## Kontoverbindungen

### Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99  
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07

### Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

## Gemeindeförderungsverein und



### Neue Klangqualität für unsere Kirche

Wie Sie bereits den letzten Gemeindeblättern entnehmen konnten, wurde der Beschluss zur Anschaffung einer neuen Ton- und Mikrofonanlage für unsere Kirche bereits in Angriff genommen. Beim Krippenspiel 2017 wurde die gewonnene Qualität beim Einsatz der neuen Headsets sowie des Mischpults direkt erlebbar und mit einem entsprechenden Applaus bedacht. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sollten auch die noch ausstehenden Arbeit wie Austausch und Ergänzung der Lautsprecher- und Mikrofonanlage abgeschlossen sein – vielleicht ein Grund mehr, den sonntäglichen Weg zum Gottesdienst anzutreten.

Natürlich hat eine solche Neuanschaffung ihren Preis und war nur möglich, weil wir die Ausgaben auf mehrere Schultern verteilen konnten und durften. Namentlich seien der Gemeindeförderungsverein erwähnt, der uns mit 5.500 Euro unterstützt hat sowie die Stiftung „Kirche im Dorf“, der wir 6000 Euro zu verdanken haben! Ohne die großzügige Unterstützung dieser beiden „Sponsoren“ wäre die Umsetzung in dieser Zeit und Qualität sicherlich nicht möglich gewesen. Ihnen und allen anderen Geber\*innen: Herzlichen Dank!

*Claas Ehrhardt*



<http://kircheimdorf.org/>

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter

[www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de) oder mit nebenstehendem QR-Code:

Redaktionsschluss der Ausgabe für April: 7. März 2017

Beiträge oder Anmerkungen senden Sie uns bitte per E-Mail an:

[redaktion@heimatgemeinde.de](mailto:redaktion@heimatgemeinde.de) oder geben sie im Gemeindebüro ab.

